

Linienverzeichnis:

- 10** Audi/Herschelstraße - Omnibusbahnhof - Hauptbahnhof - Knoglersfreude/Hundszell - Unterbrunnenreuth
- 15** Omnibusbahnhof - Etting - Wettstetten
- 16** Omnibusbahnhof - Unsernherrn (Manching)
- 20** Goethestraße - Omnibusbahnhof - Ringsee
- 21** Omnibusbahnhof - Mailing
- 30** Oberhaunstadt - Omnibusbahnhof - Rothenturm - Niederfeld
- 35** Omnibusbahnhof/Hauptbahnhof - Pionierkaserne - Gewerbegebiet Manching Straße
- 40** Haunwöhr - Omnibusbahnhof - Unterhaunstadt
- 44** Omnibusbahnhof - Zuchering/Hagau
- 50** Omnibusbahnhof - Klinikum - Friedrichshofen
- 53** Omnibusbahnhof - Humboldtstraße
- 60** Irgertsheim - Gerolfing - Klinikum - Omnibusbahnhof - St. Monika



Ingolstädter Verkehrsgemeinschaft



Herausgeber: Stadt Ingolstadt
Rechts- und Kommunalreferat

Grafische Gestaltung:
Studio Mayerhofer, Ingolstadt

Druck:
Tengler Druck GmbH, Ingolstadt

Litho:
Bartsch Repro, Großmehring

Das ist neu im Jahresfahrplan 1987/1988

Seit etwa 1982 ist bei fast allen deutschen Verkehrsbetrieben ein starker Rückgang im Verkehrsaufkommen für den öffentlichen Nahverkehr zu beobachten, der die Betreiber nicht selten vor schwerwiegende wirtschaftliche Probleme stellt.

Verschiedene Kriterien haben zu der Negativ-Entwicklung im öffentlichen Nahverkehr geführt. Nur zwei seien an dieser Stelle genannt: ● ungünstige Linienführungen ● lange Reisezeiten

Vor diesem Hintergrund wurde seit September 1985 das Omnibusliniennetz der Stadt Ingolstadt neu konzipiert. Dieses neue Liniennetz wurde mittlerweile vom Stadtrat beschlossen und soll nun am **01. 11. 1987** in Kraft treten.

Ingolstädter Verkehrsgemeinschaft

Bisher wurde der Stadtbusverkehr in Ingolstadt unter dem Namen des jeweiligen Verkehrsunternehmers genannt oder unter dem Titel »Öffentlicher Personennahverkehr in Ingolstadt«. Dieses komplizierte Fachdeutsch konnte der Bevölkerung nicht die Information vermitteln, die hier gegeben werden sollte. Aus diesem Grund wird der Stadtbusverkehr in Ingolstadt zukünftig einheitlich unter dem Namen »Ingolstädter Verkehrsgemeinschaft, INVG« Ihnen eine sichere und attraktive Bedienung gewährleisten. Der Name »Ingolstädter Verkehrsgemeinschaft« soll Ihnen auch verdeutlichen, daß Sie mit einem Fahrschein alle Linien gemeinschaftlich befahren können. Alle Verkehrsbetriebe (Kraftverkehr Bayern, Reisebüro Stempf, Deutsche Bundesbahn und Fa. Spangler) sind bemüht, gemeinsam mit der Stadt Ingolstadt Ihnen ein Angebot für den Nahverkehr zu bieten. Das neue Liniennetz besteht überwiegend aus Durchmesserlinien, die alle über den Omnibusbahnhof und den Rathausplatz führen. Sieben Linien enden weiterhin am Omnibusbahnhof. Aufgrund der neuen Linienführungen können auf den meisten Linien Fahrzeitverkürzungen erreicht werden. Dadurch und wegen der nunmehr längeren Linien können für Sie als Fahrgast erhebliche Vorteile erzielt werden.

Durchmesserlinien

Ein wesentlicher Vorteil dieser Durchmesserlinien ist, daß am Omnibusbahnhof kein Umsteigen zur Weiterfahrt zum Rathausplatz erforderlich ist. Sämtliche Durchmesserlinien werden über die Harderstraße und den Rathausplatz in den Süden bzw. in umgekehrter Fahrtrichtung nach Norden geführt. Die umlaufbedingten Wartezeiten am Omnibusbahnhof werden nicht länger als zwei Minuten betragen, sodaß jeder Fahrgast die Stadtmitte erheblich schneller erreichen kann.

Um das Gesamtangebot im Stadtverkehr auch nachhaltig verbessern zu können, war es notwendig, in bestimmten Bereichen Haltestellen zu verlegen und Linienwege neu festzulegen.

Die neue Linienkonzeption - regelmäßige Verknüpfung der bisher am Omnibusbahnhof endenden und beginnenden Linien zu Durchmesserlinien mit durchlaufenden Liniennummern - erforderte die Verbindung mit den oben genannten Fahrzeitverkürzungen die Aufstellung eines neuen Fahrplanes.

LINE 10 Stadtbezirk Nordwest - Omnibusbahnhof - Hauptbahnhof - Knoglersfreude/Hundszell - und Unterbrunnenreuth:

Der Stadtbezirk Nordwest wird heute durch die Linien 13 und 14 bedient. Diese beiden Linien werden aufgelöst und durch die Linie 10 mit den Linienästen »Audi« über die Ettinger Straße und »Herschelstraße« über die Gaimersheimer Straße jeweils im 20-Minuten-Takt erschlossen, d.h., daß im Gegensatz zu heute alle 30 Minuten zukünftig alle 20 Minuten ein Bus in der jeweiligen Richtung fährt. Für die »Stammstrecke« Omnibusbahnhof-Hauptbahnhof wird über den ganzen Tag (Montag mit Freitag) ein strenger 10-Minuten-Takt entstehen. An Samstagen verkehren die Omnibusse bis Ladenschluß im 10-Minuten-Takt, danach im 20-Minuten-Takt. An Sonn- und Feiertagen bis ca. 15.30 Uhr im 30-Minuten-Takt, danach im 20-Minuten-Takt.

Die Ortsteile Knoglersfreude/Hundszell und Unterbrunnenreuth werden an Werktagen im 30-Minuten-Takt bedient, zu Zeiten erhöhter Nachfrage werden gezielt Verstärkerfahrzeuge eingesetzt. Knoglersfreude, Hundszell und Unterbrunnenreuth werden direkt über den Hauptbahnhof angefahren. Dies bedeutet, daß auch für die Pendler in Richtung München optimale Verbindungen zur Bundesbahn bestehen. Die Fahrzeiten in Richtung Stadtmitte haben sich wesentlich verkürzt.

LINE 15 Omnibusbahnhof - Nordbahnhof - Etting - Wettstetten:

Der Ortsteil Etting wird künftig nahezu im 45-Minuten-Takt erschlossen, ebenso die angrenzende Gemeinde Wettstetten. Auch die Bedienung des Nordbahnhofes erfolgt hauptsächlich mit der Linie 15.

Die Linienbedienung von Etting - Wettstetten wird künftig gemeinsam von der Deutschen Bundesbahn und der Kraftverkehr Bayern GmbH durchgeführt. Etting wird vollkommen in das Tarifgefüge des Stadtverkehrs einbezogen.

LINE 16 Omnibusbahnhof - Unsernherrn - Manching:

Die Linienführung auf der bisherigen Linie 16 bleibt erhalten. Die Linien 17, nach Geisenfeld/Mainburg und die Linien 171 und 172 wurden weitestgehend in die Linie 16 integriert. Die Umsteigebeziehungen zum Stadtbusverkehr wurden verbessert.

LINE 20 Goethestraße - Omnibusbahnhof - Ringsee:

Die Linie 20 wird den Bereich der Goethestraße ausschließlich bedienen. Die Ringlinie über die Regensburger Straße wird aufgehoben. Der Normalfahrplan sieht einen durchgehenden starren 30-Minuten-Takt vor, samstags nachmittags und sonntags wird die Taktfolge 60 Minuten betragen. Durch die Aufhebung der Ringlinie im Bereich Goethestraße/Regensburger Straße wird die Fahrzeit in Richtung Stadtmitte wesentlich verkürzt.

Im Bereich Kothau/Ringsee werden Haltestellen geringfügig verschoben und die Linienführung im Bereich der Asamstraße auf die Wenigstraße verlegt.

LINE 21 Omnibusbahnhof - Regensburger Straße - Mailing:

Für die Bedienung der Regensburger Straße und den Ortsteil Mailing wird ein durchgehender 30-Minuten-Takt mit regelmäßigen Umsteigemöglichkeiten am Rathausplatz und am Omnibusbahnhof geschaffen. Die Linienführung erfolgt ausschließlich über die Schloßblände und Regensburger Straße in Richtung Mailing. Die Schleifenfahrt über Goethestraße, Schillerstraße, Nordbahnhof entfällt. Fahrgäste aus dem Bereich Mailing-Feldkirchen, die in Richtung Nordbahnhof fahren wollen, haben die Gelegenheit, in der Regensburger Straße/Kurt-Huber-Straße in die Linie 20 Richtung Nordbahnhof umzusteigen.

LINE 30 Oberhaunstadt - Omnibusbahnhof - Niederfeld:

Der Ortsteil Oberhaunstadt wird künftig mit 19 Fahrtenpaaren bedient. Dies bedeutet eine Steigerung von vier Fahrten täglich. In Oberhaunstadt wird die Linienführung geändert. Der Omnibus fährt künftig nicht mehr über den Weckenweg und den Aufragen eine Schleife, sondern direkt über die Gratznerstraße.

Zwischen der Schillerstraße und der Lena-Christ-Straße wird der Bus künftig direkt über den Mitterweg geführt. Dadurch ergeben sich wesentliche Fahrzeitverkürzungen. Auch die Eichendorffstraße wird zukünftig nicht mehr befahren. Gerade in der Eichendorffstraße wurden häufige Fahrzeitverzögerungen verursacht, da durch parkende PKW die Straße regelmäßig blockiert war. Die Ortsteile Rothenturm und Niederfeld werden künftig statt mit 14 Fahrtenpaaren mit 18 Fahrtenpaaren erschlossen. Die Linienführung bleibt in etwa erhalten.

LINE 35 Omnibusbahnhof - Gewerbegebiet Manching Straße und Pionierkaserne:

Die Linie 35 wird nicht im Takt verkehren. Sie weist einige Besonderheiten auf: Die Fahrpläne wurden wegen der steigenden Nachfrage aus dem Gewerbegebiet und der Pionierkaserne exakt entsprechend der einzelnen Fahrbeziehungen ausgearbeitet. So verkehren abweichend vom normalen Linienweg auch einige Fahrten zwischen der Pionierkaserne und dem Hauptbahnhof. Auch im Nachtlinienverkehr wird die Linie 35 verkehren.

LINE 40 Unterhaunstadt - Omnibusbahnhof - Haunwöhr:

Der Normalfahrplan sieht einen durchgehenden starren 30-Minuten-Takt vor. Samstags nachmittags und sonntags wird die Taktfolge auf 60 Minuten festgelegt. Die Linienführung im Bereich Unterhaunstadt bleibt wie bisher erhalten. In Haunwöhr werden geringfügige Änderungen im Linienlaufweg vorgenommen, sodaß im Bereich Schrobenauser Straße/Maximilianstraße das Umsteigen ohne nennenswerte Wartezeit vom und zum Hauptbahnhof möglich ist. Somit wurde eine langjährige Forderung der Haunwöhrer Bevölkerung, einen direkten Anschluß zum Hauptbahnhof zu erhalten, erfüllt.

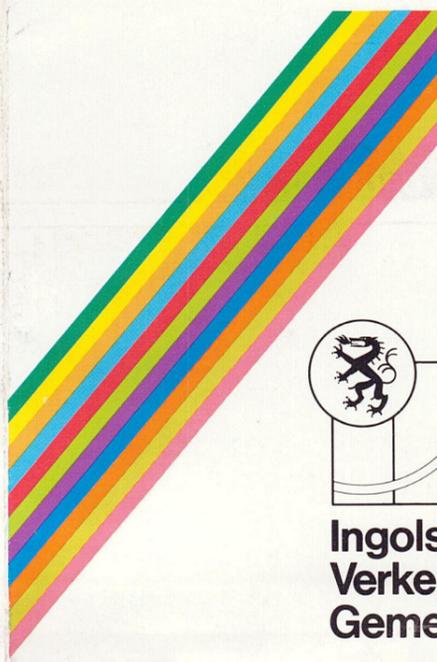
LINE 44 Omnibusbahnhof - Zuchering - Hagau:

Die Ortsteile Zuchering und Hagau werden wie bisher weiterbedient. Die Fahrzeiten wurden an die neuen Bedürfnisse angeglichen.

LINE 50 Omnibusbahnhof - Klinikum - Friedrichshofen:

Die Linie 50 wird künftig das Klinikum in durchgehendem 30-Minuten-Takt erschließen. Ebenfalls Friedrichshofen ist dann im Halbstunden-Takt erreichbar. Die Umsteigebeziehungen am Omnibusbahnhof in alle Richtungen werden mit dem 30-Minuten-Takt ebenfalls gewährleistet. Eine wesentliche Verbesserung in der Erschließung Friedrichshofens ergibt sich durch die Linienführung über die Schultheißstraße. Die bisher komplizierten Linienwege über die Vorwitzerstraße und Altenhofstraße haben für die Fahrgäste Zeitverzögerungen von teilweise sieben Minuten und mehr verursacht. Durch die neue Linienführung über die Schultheißstraße werden die Busse schneller und sicherer ihr Ziel erreichen, auch werden die Entfernungen für die überwiegende Mehrheit der Friedrichshofener Bevölkerung zur Haltestelle kürzer.

Der neue Linien-netzplan



**Ingolstädter
Verkehrs-
Gemeinschaft**

LINE 53 Omnibusbahnhof - Humboldtstraße:

Die Busse verkehren wie bisher nur an Schultagen, werden im Minutenbereich an die neuen Fahrzeitvorgaben, sowie an die Zeitknoten am Omnibusbahnhof angepaßt.

LINE 60 Irgertsheim - Gerolfing - Klinikum - Omnibusbahnhof - St. Monika:

Die Linie 60 bedient ebenfalls das Klinikum, wobei die Fahrtenhäufigkeit sich nach den Verkehrsbedürfnissen in den westlichen Stadtteilen (Gerolfing, Dünzlau, Mühlhausen, Pettenhofen, Irgertsheim) und des St. Monika-Viertels richtet. Das Wohngebiet im Bereich der Peisserstraße wird zukünftig unter dem Namen St. Monika-Viertel bedient.

Durch die Bedienung auf der Linie 60 über das Klinikum wird für das Klinikum zu bestimmten Zeiten eine 15-Minuten-Takt-Erschließung erreicht.

Im Bereich Irgertsheim ist das Umsteigen Richtung Neuburg für bestimmte Fahrten wieder vorgesehen. Dadurch wird eine durchgehende Fahrbeziehung von Ingolstadt-Stadtmitte nach Neuburg-Stadtmitte hergestellt.

NACHTLINIEN

Die Nachtlinien verkehren künftig ebenfalls im Taktfahrplan, wodurch für alle Bereiche ein wesentlich verbessertes, regelmäßiges Angebot erreicht wurde.

Am Omnibusbahnhof werden Anschlüsse zu und aus allen Nachtlinien hergestellt. Die Linie 35 verkehrt an Sonn- und Feiertagen auch im Rahmen des Nachtfahrplanes zwischen Pionierkaserne und Hauptbahnhof.

Durch die Herstellung von Taktfahrplänen im Nachtlinienverkehr konnte ein Mehrangebot in der Nachtbedienung erreicht werden.

Die bisher bestehenden Nachtlinien wurden im Rahmen dieser Konzeption neu geordnet.

Folgende Nachtlinien werden neu bedient:

- N1** Waldeysenstraße - Omnibusbahnhof - Hauptbahnhof - Südfriedhof
- N2** Herschelstraße - Omnibusbahnhof - Unterbrunnenreuth
- N3** Irgertsheim - Gerolfing - Omnibusbahnhof - St. Monika
- N4** Oberhaunstadt - Unterhaunstadt - Omnibusbahnhof - Ringsee
- N5** Omnibusbahnhof - Goethestraße - Mailing

SCHNELLBUSLINIEN

Eine wesentliche Verbesserung im Linienangebot hat sich durch die Schaffung von Schnellbuslinien für die Schichtzeiten der Audi AG ergeben. Die bisherige Linie 12 zur Audi wurde nur unzureichend angeboten und erfüllte auch nicht die Bedürfnisse der Bevölkerung. Das neue Schnellbussystem mit 5 Linien wird zu den Schichtzeiten von Audi frühmorgens, nachmittags und nachts ein umfassendes, sicheres, schnelles und attraktives Angebot bieten. Die Schnellbusse werden von und zu folgenden Zielen fahren:

- S1** Seehof - Audi
- S2** Zuchering - Spitalhof - Audi
- S3** Ringsee - Audi
- S4** Gerolfing - Friedrichshofen - Audi
- S5** Mailing - Audi

Die Busse werden so geführt, daß auf dem Linienlaufweg nur wenige, aber wichtige Haltestellen bedient werden. Dadurch wird für die Audi-Beschäftigten eine schnellere Fahrt zur Audi AG geschaffen als dies mit einem PKW möglich ist.

Hinweis auf Tarif:

Die Fahrpreise haben sich auch in diesem Jahr nicht geändert. Nach den heutigen Schätzungen kann davon ausgegangen werden, daß die nächsten Jahre die Fahrpreise für den öffentlichen Stadtbusverkehr in Ingolstadt stabil bleiben werden.

Es ist selbstverständlich, daß diese umfangreichen Änderungen nicht in jedem Fall Ihre Zustimmung finden werden. Die Stadt Ingolstadt wie auch die beteiligten Verkehrsunternehmen sind gerne und jederzeit für Ihre konstruktive Kritik aufnahmefähig. Rufen Sie uns an, ☎ 08 41/305-458, oder schreiben Sie uns eine Postkarte:

Stadt Ingolstadt, Rechts- und Kommunalreferat, Rathausplatz 2, 8070 Ingolstadt

Wir werden uns jederzeit bemühen, Ihre Anregungen und Wünsche zu Ihrer Zufriedenheit zu erledigen.

Wir freuen uns aber auch, wenn Ihnen etwas besonders gut gefallen hat und Sie es uns wissen lassen.

Die genauen Fahrplanzeiten bitten wir Sie, dem Fahrplanheft zu entnehmen, das in diesen Tagen über den Zeitschriftenhandel angeliefert wird. Der Jahresfahrplan 1987/1988 gilt wieder vom 01. November bis zum 31. Oktober. Das Fahrplanheft ist zum Preis von 2,-DM erhältlich.